

Projekt: FUGATUS – Flüchtlingsgovernance und Wissenstransfer

Projektteam: Prof. Dr. Michael W. Bauer, Prof. Dr. Rahel Schomaker,
Prof. Dr. Constanze Janda, Jana Pöhler, M. A., Veronika Ruf, M. A.

Allgemeine Informationen zum Projekt FUGATUS:

- FUGATUS ist ein Teilprojekt des BMBF-Projekts „Wissens- und Ideentransfer für Innovationen in der Verwaltung (WITI)“, das im Rahmen der BMBF-Ausschreibung „Innovative Hochschule“ von der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer eingeworben wurde.
- Die Laufzeit des Teilprojekts beträgt drei Jahre, im Zeitraum von 2018 bis Ende 2020.
- Praxispartner sind nach alphabetischer Nennung das AMKA der Stadt Frankfurt am Main (Amt für multikulturelle Angelegenheiten), die Stadt Speyer sowie die Stadt Viernheim.

Thema und Ziele von FUGATUS:

- Das Thema des Projekts FUGATUS ist die Frage, wie das „Flüchtlingsmanagement“ in der öffentlichen Verwaltung der Kommunen organisiert ist und welche Netzwerke sowie Kooperationen, auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft sowie zwischen unterschiedlichen Verwaltungseinheiten, entstanden sind. Die Steuerung und Koordination des Ehrenamts wird analysiert und Schnittstellenproblematiken behördenintern als auch –extern sollen identifiziert werden. Des Weiteren wird das Wissensmanagement in den Verwaltungen bezüglich Strukturveränderungen und Reflexionsmöglichkeiten untersucht.
- Ziel von FUGATUS ist die Analyse und Optimierung von kommunalem Flüchtlingsmanagement und daraus entstandenen Kooperationen. Das Transferpotenzial von sozialen Innovationen soll identifiziert werden. Zudem gilt es herauszufinden, wo innovative institutionelle und prozedurale Veränderungen von Netzwerken, Kooperationen und Ko-Produktion entstanden sind und welche Praktiken sich bewähren.

Das Vorgehen von FUGATUS

- Das Vorgehen des Projekts beinhaltet offen strukturierte Experteninterviews und ein darauf aufbauendes Onlinesurvey sowie detaillierte Fallanalysen in den Partnerkommunen. Darüber hinaus sollen Praktikerworkshops sowie Innovation-Labs stattfinden.
- Transfer: FUGATUS möchte den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis leisten, indem wissenschaftliche Analyse und Praxisperspektiven in den Praktikerworkshops sowie Innovation-Labs verbunden werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen sollen bereits in den Kommunalverwaltungen entstandene Innovationen identifiziert, deren Übertragungspotenzial auf neue Konstellationen bewertet sowie potenziell neue Herangehensweisen generiert werden.



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung

– Angedachter Zeit-/ Arbeitsplan:

- Literaturanalyse und Informationsgenerierung durch Praxispartner
- Semi-strukturierte Interviews
- Entwicklung eines Surveydesigns, Auswahl der Teilnehmer
- Lab Event 1
- Durchführung des Surveys, komparative Analyse bestehender Konzepte
- Bewertung der Konzepte und Veränderungen
- Detaillierte Fallanalysen in ausgewählten Kommunen
- Lab Event 2
- Analyse der Praktiken und Strukturen
- Evaluation und Publikation der Ergebnisse

Mehrwert für die Praxis:

- Praxisbezug: Da im Rahmen des Projekts der Transfer zwischen Gesellschaft und Wissenschaft eine wichtige Rolle spielt, ist die Einbindung der Praxispartner von starker Bedeutung. Die angedachten Veranstaltungsformate sollen den Praxispartnern die Option geben sich auszutauschen sowie innovative Herangehensweisen und bewährte Methoden anderer Kommunen kennenzulernen. Durch die Weitergabe von Erfahrungen und Wissen können auch andere Kommunen von diesem Wissen profitieren. Des Weiteren ist geplant, eine Möglichkeit der stetigen Vernetzung zwischen Kommunen zu schaffen.
- Spezielle Handlungsempfehlungen: In den Lab-Events sowie durch gezielte Fallanalysen werden Handlungsempfehlungen für die Projektpartner ausgearbeitet. Beispielsweise wird nach Möglichkeiten der Verstetigung von ehrenamtlichem Engagement gesucht und Verbesserungspotenziale von Wissensmanagement in der Verwaltung ermittelt. Mithilfe von Prozessmanagementstrukturen sollen zudem Ideen zur Überwindung von Schnittstellenproblematiken erarbeitet werden.

Ansprechpartner von FUGATUS:

- Jana Pöhler, M. A.: E-Mail: poehler@uni-speyer.de, Tel: 06232-654-183
- Prof. Dr. Michael W. Bauer: E-Mail: michael.bauer@uni-speyer.de
Lehrstuhl für vergleichende Verwaltungswissenschaft
und Policy-Analyse
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2, 67346 Speyer
- Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
<https://www.witi-innovation.de/fugatus/>



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung